

F.A.W.N. DEUTSCHLAND e.V. ist ein kleiner, gemeinnütziger Artenschutzverein, der seit fast 20 Jahren sachlich und praxisorientiert Artenschutzprojekte in Costa Rica und Panama unterstützt. Als Projektverantwortlicher Panama engagiere ich mich seit 2009 gemeinsam mit der Stammesinitiative „Odesen“ für den Schutz der Kultur & Natur im Siedlungsgebiet des kleinen, indigenen Volkes der

Naso am Rio Teribe in Bocas del Toro, Panama. Das Gebiet liegt im UNESCO Weltnaturerbe und Nationalpark „Parque Internacional La Amistad“, dem größten Waldgebiet Zentralamerikas. Im Zuge der Anerkennung Ihres Siedlungsgebietes „Naso Tier Di“ als Comarca (semi-autonomes Verwaltungsgebiet) soll eine nachhaltige Entwicklung durch Ökotourismus und Bio-

diversitätsforschung gefördert werden. Grundlage für die zu vergebenden Forschungsprojekte ist eine einjährige Kamerafallenstudie zur Inventarisierung der dort vorkommenden Säugetierarten („Dbon Tjang Pjak Yo“ J. Ziegler, 2015), bei der eine Population des bedrohten Baird's Tapirs, 5 Katzenarten und fast alle in Zentralamerika vorkommenden Säugetierarten nachgewiesen werden konnten.



STUDIENPROJEKTTHEMA / BACHELORARBEITSTHEMA / MASTERARBEITSTHEMA

Artenschutz, Ökotourismus und nachhaltige Entwicklung beim Volk der Naso im Weltnaturerbe „Parque Internacional la Amistad“ in Panama

PANTHERA ONCA

–

Im Umkreis von 10km um die beiden Dörfer herum soll eine Identifizierung von Jaguaren und Ihren Territorien mittels Kamerafallen und Spuren durchgeführt werden. Entschädigungszahlungen bei Nutztierissen und Aufklärung über Ökologie und Gefährdung von Panthera Onca können im Rahmen von einem kommunalen Förderprogramm der UN wissenschaftlich begleitet werden.

TAPIRUS BAIRDII

–

Populationen des stark bedrohten Mittelamerikanischen Tapirs sind überall in seinem Verbreitungsgebiet, auch in Panama, rückläufig. Für das Volk der Naso gehört der Tapir zur Kultur und unsere Daten aus 2015 haben einen „relative abundance index“ von 0,36 ergeben. Eine Publikation über mögliche anthropogene Einflüsse auf die Verbreitung im Siedlungsgebiet (Bestandseffekte) wird derzeit vorbereitet. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit versucht eine Studentin der Universidad de Panama derzeit Indi-

viduen anhand von Kamerafallenfotos zu bestimmen. Neben einer Erweiterung dieser Forschungsarbeit können kommunale Aufklärung über den Erhaltungszustand und der besonderen Verantwortung der Region für die Erhaltung der Art thematisiert werden. Eine Zusammenarbeit mit der Tapir Alliance ist angedacht.

INVENTARISIERUNG DER VOGELARTEN

–

Panama ist bei Ornithologen für seine Artenvielfalt bekannt. Für den Aufbau eines ornithologischen Ökotourismusprogrammes soll eine

Inventarisierung der dort vorkommenden Vogelarten durchgeführt werden.

KONZEPT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

–

Wie können Einnahmen aus dem Ökotourismus und der Aufenthalt von Forschern am Rio Teribe wirksam zu einer nachhaltigen, autarken Entwicklung des Gebietes beitragen? Selbstversorgung, Kreislaufwirtschaft, Solarenergie, Wasserfilter, Komposttoiletten sind nur einige Stichwörter, die zu einem Konzept zusammengefasst werden könnten.

> Die Forschungsprojekte können in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Artenschutzverein „FAWN E.V.“ und der lokalen Organisation „Odesen“ durchgeführt werden.

Die Forschungsschwerpunkte sind offen und können in Absprache definiert werden.

> INTERESSIERTE
MELDEN SICH BITTE BEI
J.ZIEGLER@FAWN.DE